

Wissend tun...

Peter vom Zürichsee

*Tun wir das, was wir tun,
wider besseren Wissens und Gewissens?
Zerstören so unsere wunderschöne Erde,
ob draus wohl noch was Gescheiteres werde?*

*Das wollen wir nun gemeinsam studieren,
statt darüber zu philosophieren.
Die Wissenschaft, natürlich und in der Tat –
bringt dazu mehr Wissen und besseren Rat!*

*Top informiert über neue Ergebnis,
sammeln wir Wissen als vertiefte Erkenntnis,
ganze Datenberge speichern wir davon,
tun sehr weise – doch das kennt man ja schon 😊.*

*Wir beherrschen die Kultur des «so-tun-als-ob»,
schwärmen darüber, sind voller Selbstlob,
statt uns einzugestehn, dass wir Wissen kaum sinnreich nutzen,
beim Problemlösen unsere Flügel selbst stutzen.*

*Wissen nützt nix, wenn wir's nicht wissen wollen.
Oder sind wir blind – tief in Ohnmacht verschollen?
Und haben wir endlich eine echt gute Idee,
Zweifel lassen sie schmelzen, wie im Frühling der Schnee.*

*Mein Potenzial halt ich doch lieber zurück,
versink in Versuchung, lenk mich ab – welche Tück!
Doch aus tiefem Herzen möchte Wundervolles gedeihen,
warum sind wir damit immer noch grosse Laien?*

*Statt uns zu verwickeln in Streit und Studieren,
lass uns spielerisch leicht Sinnreiches probieren –
und gemeinsam heilsame Erfahrungen machen,
mit freudigem Tun und herzhaftem Lachen.*

*Was es wohl wirklich braucht –
meine verehrte Durchlaucht:*

Stopp mit Festhalten und Spaltung.

Jetzt braucht es unsere Herzens-Entfaltung!



«Peter vom Zürichsee» ist der Autorname von Peter Wyler, pensionierter Gärtnermeister, Verfasser des obigen Gedichts und des entstehenden Buches «Was brauchen unsere Erde, du und ich zum guten Gedeihen? – Sieben Schritte auf dem Weg zur Lösung unserer (Menschheits-) Probleme.»

Mehr dazu: <https://era-nova.org>